Ernst Blass (1890-1939)

Der Schauspieler

Zuerst ein Herold, der Gewalt im Munde,
Die Kunde durch die Runde schallend schickt.
Apostel dann, der an der fünften Wunde
Des Hochgelobten büßend sich beglückt.

Ein König, der in einer Märchenstunde
Die Kinder mit geschmücktem Wort bestrickt.
Ein Jäger, der mit wildgezahntem Hunde
Dem dunklen Eber auf die Spuren rückt.

Dann wieder einer, dem die Ironien
Im Tage leuchten, bei Tyrannenmorden.
Und wieder der, dem niemals wird verziehn.

Bis du im Rausche, wie auf einem Fest,
Den siebenten deiner Schleier fallen läßt
Und dastehst: nackt, doch jetzt erst ganz
»geworden«.
(91 words)

Quelle: https://www.projekt-gutenberg.org/blass/gedichte/gedichte.html

classtests.com